

# OSI für ICMA-Musikpreis nominiert

Das Orchester der italienischen Schweiz (OSI) kann unter seinem Chefdirigenten Markus Poschner weiter Lorbeeren ernten. Nachdem die DVD-Einspielung "Rileggendo Brahms" (Sony Classical) mit den vier Sinfonien von Johannes Brahms im Jahr 2018 den "International Classic Music Award" (ICMA) gewonnen hat, ist nun eine CD des OSI für den gleichen Preis des Jahres 2020 nominiert. Es handelt sich um den ersten Teil des "Rossini Project", das vom OSI und dem Chor der italienischen Schweiz unter Markus Poschner eingespielt wurde (Concerto Classics). Aufgenommen wurden Sinfonien und Arien des jungen Rossini (1804-1813). Ebenfalls nominiert für den internationalen Schallplattenpreis ICMA ist ein Klarinettenkonzert von Jean Françaix und Carl Nielsen, interpretiert von Paolo Beltramini gemeinsam mit dem OSI (Brilliant Classics). Soeben hat das OSI zudem die zweite CD im Rahmen seines Rossini Projekts veröffentlicht, das der neapolitanischen Phase des Komponisten gewidmet ist (Vol. II: From Naples to Europe).

Dabei enthält diese CD drei Werke von Rossini, die weltweit zum ersten Mal überhaupt aufgenommen wurden, darunter die Pastoral-Kantate "La riconoscenza". Tonmeister bei den Aufnahmen im Radio Studio Stelio Molo von Lugano Besso war Wolfgang Müller. **gl**